

Bücherbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **18 (1940-1943)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- c) Unser Vereinsleben erfuhr im Wintersemester eine schöne Bereicherung, indem uns Herr Prof. Schneider-Orelli zur Teilnahme an seinem entomologischen Kolloquium in der ETH. einlud.
- d) Im Vereinsjahr wurden 14 Sitzungen abgehalten, die durchschnittlich von 18 Mitgliedern, 2 Mitgliedern der Jugendgruppe und 1—2 Gästen besucht waren. Dazu kamen noch zwei Samstagnachmittage, an denen unter der Leitung von Herrn Prof. Schneider-Orelli im Entomologischen Institut der ETH. Präparierübungen abgehalten wurden.
Es wurden folgende Vorträge gehalten:
1. Dr. K. Roos: Einige schädliche Fliegen am Getreide.
 2. P. Weber: Die Lepidopterenfauna des Häsiriedes.
 3. Dr. R. Brun: Das Gehirn der Insekten.
 4. E. Weber: Neues über Ameisen.
 5. Dr. R. Wiesmann: Die Eier der wichtigsten Obstbaumschädlinge und die Stadien ihrer Entwicklung während der Überwinterung.
 6. Dr. R. Clausen: Biologisches über Ameisen.
 7. Dr. H. Rey: Insektenwanderungen.
 8. Dr. W. Strub: Die neuesten Resultate der Drosophila-Cytologie.
 9. Dr. R. Wiesmann: Die Fauna der Obstkeller und ihre mögliche Bedeutung für die Obstfäulnis.
- Die übrigen Sitzungen waren mit Mitteilungen und Demonstrationen ausgefüllt. Demonstriert und besprochen wurde: Dr. Rey: *Orgia caliacra*, Dr. Wiesmann: Amerikanische Importäpfel mit Schildlausbefall, Prof. Lautner: Interessante 1938er Sommerausbeute von Coleopteren aus verschiedenen Sammelgebieten, Wittmer: Eine Serie *Hylecoetus dermestoides*, Siebenhühner: Eier von *Zemonia dumi*, Heckendorn: Bericht über den Tauschtag in Basel, P. Weber: Lichtfänge aus Euseigne (Wallis), Heckendorn: Neu eingebundene Separata der Bibliothek.
- e) In den Sommerferien, 21. Juni bis 4. Oktober, fanden freie Zusammenkünfte im Hotel « St. Peter » statt.
- f) Am 26. Oktober besuchte eine stattliche Zahl unserer Mitglieder den Tauschtag der Basler Entomologen.

Wädenswil, im November 1940.

Dr. R. Wiesmann.

Bücherbesprechung.

K. Landrock: *Pilzmücken oder Fungivoridae (Mycetophilidae)*. 38. Teil der Tierwelt Deutschlands. Verlag G. Fischer, Jena, p. 166 + IV. Preis brosch. RM. 18.—.

Landrock bringt uns in seinem ausgezeichneten Bestimmungswerk die sonst so wenig bekannten Pilzmücken näher. Seine Arbeit ist in erster Linie der Systematik gewidmet und entsprechend dem Plane der ganzen Sammlung aufgebaut. Gute Bestimmungstabellen und Figuren unterstützen die oft schwierige Bestimmungsarbeit und werden jedem, der sich mit der Gruppe abgeben will, sehr gute Dienste leisten.

Zu bedauern ist, daß der Autor es nicht unternommen hat, seine allgemeine Einleitung, in welcher fast immer zu summarisch die Biologie und Larvenformen Erwähnung finden, etwas mehr auszubauen. Gerade das Fehlen der nähern Umschreibung der verschiedenen Larvenformen und die exakte morphologische Kennzeichnung derselben muß als ein Mangel empfunden werden.

Als Bestimmungswerk für die Imagines kann aber die ausgezeichnete Arbeit jedem Entomologen, der sich mit der Gruppe zu beschäftigen hat, warm empfohlen werden.

Handschin.